



**Pressekontakt**

Sabine Milowan  
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-633  
Mobil: +49 (0) 151 - 42621772  
s.milowan@montag-stiftungen.de

**Kontakt für Fachanfragen**

Franziska Spelleken  
Telefon: +49 (0) 228 2 67 16-310  
Mobil: +49 (0) 171 - 2082482  
f.spelleken@montag-stiftungen.de

[www.montag-stiftungen.de](http://www.montag-stiftungen.de)

Bonn, 25. April 2018

## Pressemitteilung

### Investitionsoffensive muss Schulbaupakt beinhalten

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, der Bund Deutscher Architekten (BDA) und der Verband Bildung und Erziehung (VBE) fordern einen „Pakt für einen zukunftsweisenden Schulbau“. Angesichts der geplanten Investitionsoffensive des Bundes sprechen sie sich dafür aus, Förderkriterien zu formulieren und finanzielle Mittel nur für Schulbau aufzuwenden, der qualitativ hochwertig und innovativ ist.

In dem gemeinsamen Positionspapier heißt es:

„So wichtig diese finanziellen Mittel sind, so wichtig ist es, dass mit den dringend benötigten Investitionen ein zukunftsweisender Schulbau für eine zeitgemäße Pädagogik realisiert wird. Die jetzt gebauten und sanierten Schulen werden in den nächsten 50 bis 80 Jahren die Bildungslandschaft Deutschlands ganz wesentlich mitbestimmen. Ob ganztägige Bildung und Betreuung gelingt, ob sich ein modernes Lehr- und Lernverständnis in den Schulen etabliert, ob Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen erreicht wird, hängt entscheidend von der Qualität der Schulgebäude ab.

Diese gesellschaftspolitische Herausforderung kann nur durch den engen Schulterschluss von Bund, Ländern und Kommunen bewältigt werden. Deshalb fordern die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, der Bund Deutscher Architekten BDA und der Verband Bildung und Erziehung (VBE) einen Pakt zwischen Bund, Ländern und Kommunen für einen zukunftsweisenden Schulbau.“

Der „Pakt für einen zukunftsweisenden Schulbau“ soll folgende Eckpunkte beinhalten:

Kriterien der Förderung:

- Pädagogisch-architektonische Grundkonzeption erarbeiten
- Beteiligte einbinden
- Gestalterische und räumliche Qualität im Schulbau umsetzen
- Innovation fordern und fördern
- Schule zum Quartier öffnen



Ausgestaltung der Förderung:

- Gesetzesgrundlagen schaffen und Finanzierung sichern
- Förderkulisse übersichtlich gestalten
- Aus Erfahrung lernen

Erläuterungen hierzu entnehmen Sie bitte dem anbei gesendeten Positionspapier.

### Hintergrund

Investitionsbedarf: Laut dem [Kommunalpanel 2017](#) der KfW-Bank gibt es für die Schulen in Deutschland einen Investitionsbedarf in Höhe von 32,8 Milliarden Euro.

Gesetzliche (Neu-)Regelungen: Der Bund hatte im letzten Jahr mit einer Gesetzesänderung das Kooperationsverbot gelockert, so dass er finanzschwache Kommunen mit 3,5 Milliarden Euro direkt bei der Sanierung von Schulen unterstützen kann. Im Koalitionsvertrag der neuen Regierung ist eine Investitionsoffensive vorgesehen, durch welche die Themen Schulbau, Digitalisierung und Ganzttag vorangetrieben werden sollen. Referentenentwürfe für Gesetzesänderungen liegen bereits vor.

Gemeinsames Engagement für Schulbau: Der Bund Deutscher Architekten (BDA), die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft und der Verband Bildung und Erziehung (VBE) engagieren sich gemeinsam für pädagogisch leistungsfähigen Schulbau.

Sie geben u.a. seit 2013 die „[Leitlinien für leistungsfähige Schulbauten in Deutschland](#)“ heraus. Die 3. Auflage wurde im Juni 2017 im Rahmen eines [Symposiums zum Schulbau der Zukunft](#) veröffentlicht. Die Leitlinien formulieren Qualitätsstandards, die den veränderten Anforderungen an Schulbauten gerecht werden. Sie beschreiben wichtige Prinzipien für den Schulbau, geben Empfehlungen zur räumlichen Organisation von Schulen sowie zu spezifischen Raumbedarfen für ausgewählte Funktionsbereiche und weisen auf die erforderlichen Qualitäten von Prozessen und Verfahren im Schulbau hin.


Wichtige Anforderungen für die Investition in leistungsfähigen Schulbau sind:

- Leistungsfähige Schulen haben eine Architektur und ein Raumprogramm, die auf einem pädagogischen Gesamtkonzept basieren.
- Leistungsfähige Schulen sind Orte mit hochwertigen funktionalen und ästhetischen Qualitäten, an denen sich Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, andere Beschäftigte und Besucherinnen und Besucher wohl fühlen.
- Leistungsfähige Schulen sind vielseitig, vielfältig und können sich verändern.
- Leistungsfähige Schulen sind langlebig und wirtschaftlich im Betrieb.
- Leistungsfähige Schulen bieten gesunde und sichere Bedingungen zum Lernen, Leben und Arbeiten.
- Leistungsfähige Schulen und ihre Gebäude sind wichtige Bausteine einer Stadt, einer Gemeinde, eines Quartiers.



Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter:

Bund Deutscher Architekten  
Bundesverband **BDA**

 Montag Stiftung  
Jugend und Gesellschaft

Verband Bildung und Erziehung  
**VBE**

Referent für Presse

Kontakt für Fachanfragen

Pressereferentin

Benedikt Hotze  
[hotze@bda-bund.de](mailto:hotze@bda-bund.de)

Franziska Spelleken  
[f.spelleken@montag-stiftungen.de](mailto:f.spelleken@montag-stiftungen.de)

Anne Roewer  
[presse@vbe.de](mailto:presse@vbe.de)

## Über die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung und gehört zur Gruppe der Montag Stiftungen in Bonn. In ihren Handlungsbereichen Pädagogische Architektur, Bildung x.o und Inklusion engagiert sie sich für eine chancengerechte Alltagswelt, an der alle Menschen gleichberechtigt teilhaben können und die Kindern und Jugendlichen bestmögliche Entwicklungs- und Bildungschancen eröffnet.

### Pädagogische Architektur:

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft macht sich für einen zukunftsfähigen, nachhaltigen und inklusiven Schulbau stark. Mit ihren Projekten im Bereich Pädagogische Architektur bringt die Stiftung zwei Disziplinen zusammen, die im Schulbau eng zusammengehören. Denn gute Schulen brauchen sowohl pädagogische Konzepte, die Kinder und Jugendliche optimal begleiten als auch Räume, die diese Konzepte ermöglichen und unterstützen.